

Sechzehnte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Es lesen:

Tamara Labas

Gino Leineweber

José F. A. Oliver

Silke Scheuermann

Daniela Seel

Nasrin Siege

Antje Stehn

und

die Preisträgerinnen

des Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen

Flora von Herwarth und Manon Hopf

Moderation:

Alexandru Bulucz

Musikalische Begleitung:

Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel)

Stephan Völker (Saxofon)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
der Evangelischen Kirchengemeinde Hochstadt und
bei den Förderern der Hochstädter Lyriknacht 2026.

Kultursommer

MAIN-KINZIG-FULDA

WWW.KULTURSOMMER-HESSEN.DE



Stiftung der
Sparkasse Hanau



Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.



Maintal
Stadt Land Fluss

Anfahrt

mit dem PKW:

BAB 66, Ausfahrt Dörnigheim/Hochstadt,
Ortszufahrt Maintal-Hochstadt,
Navigationsadresse: 63477 Maintal, Hauptstr.4

mit öffentlichem Nahverkehr:

ab Frankfurt/Main U4 oder U7 bis Endstation
Enkheim, dann Bus MKK25 nach Maintal-
Hochstadt, Hauptstraße

Um Anmeldung wird bis 15.8.2026 gebeten an:
horstbingel-stiftung@t-online.de

Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €

passend zu entrichten bei Eintreffen ab 18.30 Uhr.

Für Getränke, einen Imbiss und Zeit für Gespräche
ist während der Pause im Kirchhof gesorgt.

Sechzehnte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Freitag, 21. August 2026
Evangelische Kirche Hochstadt
19.00 Uhr

eine gemeinsame Veranstaltung der

**Horst Bingel Stiftung
für Literatur e.V.**

**Bürgerstiftung
Maintal**

in Kooperation mit
Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

TAMARA LABAS kam im Alter von 2 Jahren aus Kroatien nach Deutschland und hat sowohl hier als auch in Zagreb Germanistik, Anglistik und Psychoanalyse studiert. Sie hat mit Labas' Lab ihr eigenes Kreativlabor gegründet. Im Oktober 2026 wird ihr vierter Gedichtband »ein windstoß aus fehlern und zeit« erscheinen, den sie bei der Lyriknacht schon vorstellen wird.

GINO LEINEWEBER ist Mitglied im PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland. Er schreibt vorrangig Gedichte sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Die Übersetzung seines Bandes »Silberfäden« ins Bosnische wurde 2017 als »Lyrikbuch des Jahres« ausgezeichnet. Sein jüngster deutscher Lyrikband heißt »Wo die Zeit im Wege steht«.

JOSÉ F. A. OLIVER liebt wort-Spiele und ist laut FR »der Mann, der dichten und singen kann«. Er ist seit Juli 2025 der 52. Stadtschreiber von Bergen, wurde auch davor vielfach ausgezeichnet u.a. mit dem Thaddäus-Troll- und dem Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln. Mit dem Hausacher »Leselenz« hat er in seiner Heimatstadt eine muntere Institution der Literatur- und Leseförderung geschaffen. Sein jüngster Gedichtband heißt »wundgewähr«.

SILKE SCHEUERMANN erhielt zahlreiche Literaturpreise, u.a. den Hölty-Preis und den Bertolt-Brecht-Literaturpreis. Sie hatte die Poetikdozentur der Frankfurter Goethe-Uni inne, und wurde mit der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt ausgezeichnet. Ihr neuer Gedichtband »Zweites Buch der Unruhe« ist Ergebnis eines Lyrikprojekts, für das sie mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet wurde.

DANIELA SEEL erhielt 2019 den ersten Deutschen Verlagspreis für den von ihr gemeinsam mit einem Illustrator gegründeten Independent-Verlag kookbooks. Ihr Schreiben wurde u.a. mit dem Ernst-Meister-Preis, dem Mondseer Lyrikpreis und dem Kleist-Preis geehrt. Ihr jüngster Lyrikband trägt den Titel »Nach Eden« und will Eva ernst nehmen.

NASRIN SIEGE sammelte afrikanische Märchen und hatte sich bereits als Kinder- und Jugendbuchautorin einen Namen gemacht, als sie 2022 den Lyrikband »Mandeln und Rosinen« herausbrachte. Sie ist Mitglied PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland. »Vor mir die Reise« ist ihre Autobiographie, in der ihre Erlebnisse durch zahlreiche Gedichte verdeutlicht werden.

ANTJE STEHN lebt in Italien. Übersetzt und schreibt Gedichte auf Deutsch und Italienisch. Sie ist Mitglied PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland, und wurde u.a. mit einem indischen und einem chinesischen Literaturpreis ausgezeichnet. Ihre Gedichte werden Teil ihrer Performances wie »Hair in the Wind«. Zuletzt erschien ihre Lyrik in Anthologien und auf Deutsch und Italienisch im Band »Grotesk!«.



Horst Bingel Stiftung für Literatur e.V. Frankfurt am Main

Die Hochstädter Lyriknacht in Erinnerung an Horst Bingel gibt es seit 2010. Namhafte Lyriker, aber auch Preisträgerinnen und Preisträger des Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen stellen ihre Gedichte vor. Die Lesungen werden von Musik begleitet, und in der Pause bleibt bei Snacks und Getränken ausreichend Zeit für Gespräche. Die Lyriknacht ist Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda.

Zur besseren Planbarkeit wird um Anmeldung per Mail bis 15.8.26 gebeten an: horstbingel-stiftung@t-online.de
Außerdem wäre es hilfreich, den jeweiligen Obolus bei Eintritt passend zu entrichten.

Der Lyriker und Erzähler Horst Bingel veranstaltete in den 60er und 70er Jahren mit dem »Frankfurter Forum für Literatur« Lesungen auf U-Bahn-Baustellen und in Straßenbahnen, schlug Gedichte an Litfasssäulen an. In Hochstadt begann Bingels schriftstellerische Laufbahn, indem er sein erstes Gedicht auf die Tapete an der Wand schrieb.

Die Horst Bingel-Stiftung für Literatur e.V. fördert Literatur im Sinne ihres Namensgebers, der im April 2008 verstarb. Sie veranstaltet einzelne Projekte und vergibt im zweijährigen Abstand den mit 12.000 € dotierten Horst Bingel-Preis für Literatur. 2024 wurde er zu gleichen Teilen vergeben an Alexandru Bulucz, Björn Kuhligk und Katja Petrowskaja, deren Werke in unterschiedlichen Gattungen der „Kleinen Form“ gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.horstbingel.de

Kontakt: horstbingel-stiftung@t-online.de

Bürgerstiftung Maintal



Unsere Stadt – Unsere Zukunft

Die Bürgerstiftung Maintal hat Ihre Arbeit als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung 2008 aufgenommen.

Sie engagiert sich im Sinne des Stiftungsmottos »Unsere Stadt – Unsere Zukunft« in den Bereichen

- Kinder- und Jugendförderung
- Kunst und Kultur
- Altenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Integration
- Sport
- regionale Geschichte und Entwicklung

und hat in diesen Feldern schon viele gemeinnützige und soziale Projekte selbst initiiert oder sich daran beteiligt.

Vorstand, Kuratorium und Mitarbeiter der Bürgerstiftung Maintal sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen direkt dem gemeinnützigen Zweck und den Projekten zugute.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.buergerstiftung-maintal.de

Kontakt:
vorstand@buergerstiftung-maintal.de